

DÜSSELDORF

---

## Neue Radleitroute führt von der Flughafenstraße bis zum Südring

Die mehr als neun Kilometer lange und 22 Millionen Euro teure Strecke gilt als „Königsroute“ im Radhauptnetz. Anfang 2024 soll mit dem Bau der einzelnen Abschnitte begonnen werden.

VON MARC INGEL

---

**DÜSSELDORF** | Sie gilt als die Königsroute im Radhauptnetz der Stadt und als Vorzeigeprojekt der Mobilitätswende: die sogenannte „Nord-Süd-Radleitroute 1“. Der Begriff ist etwas sperrig, eine Umsetzung dürfte alle Radfahrer aber erfreuen. Denn die mehr als neun Kilometer lange Strecke mit „höchstem Qualitätsstandard“ führt durch drei Stadtbezirke von der Alten Flughafenstraße bis zum Südring. Das wird nicht gerade billig, obwohl die Stadt dabei vielfach auf bereits bestehende Infrastruktur zurückgreifen kann, dennoch summieren sich die Kosten auf fast 22 Millionen Euro. Baubeginn soll Anfang 2024 sein, die Bauzeit 16 Monate betragen. Dennoch soll jetzt der Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss verabschiedet werden. Der Ordnungs- und Verkehrsausschuss berät über die Planung unter Einbeziehung der unmittelbar betroffenen Bezirksvertretungen 1, 3 und 5 am 16. August, der Rat entscheidet dann am 7. September.

**Standard** Vorgesehen sind weitgehend getrennte Radwege mit glatten Oberflächen und ausreichender Beleuchtung, die dem Radverkehr Vorrang einräumen. Bei nebeneinanderliegenden Rad- und Gehwegen soll es eine schmale Trennung mit taktilen Streifen aus weißen Noppenplatten geben. Die Route soll zudem durchgehend mit Piktogrammen optisch hervorgehoben werden. Für am Fahrbahnrand liegende Bäume sind Wurzelbrücken vorgesehen. Die zu passierenden Knotenpunkte werden für den Radverkehr optimiert, um die Haltevorgänge zu minimieren.

**Strecke** Der nördliche Streckenteil im Bezirk 5 startet an der Alten Flughafenstraße und führt über Niederrheinstraße und Kaiserswerther Straße bis zur

südlich des Nordparks gelegenen Bezirksgrenze an der Grünewaldstraße. Daran schließt der mittlere Streckenabschnitt im Stadtbezirk 1 an, der über Kaiserswerther Straße, Reeser Straße, Rotterdamer Straße und die Rheinuferpromenade bis zur an der Bezirksgrenze liegenden Rheinkniebrücke führt. Der Bereich südlich von Rotterdamer Straße/Theodor-Heuss-Brücke ist zunächst über Robert-Lehr-Ufer und Tonhallen-Ufer geplant, um über die erst kürzlich neu gebaute Fahrrad-Rampe unter der Oberkasseler Brücke zur Rheinuferpromenade zu gelangen. Langfristig ist vorgesehen, die Radroute über die Cecilienallee zu führen, diese Variante wird aktuell geprüft. Im Weiteren führt die Route durch den Stadtbezirk 3 am Stadttor vorbei zur Völklinger Straße und weiter bis zum Südring.

**Schwerpunkte** Auf der Niederrheinstraße müssen die bereits vorhandenen Rad- und Gehwege dem heutigen Standard angepasst werden. Auch der Freiligrathplatz muss im Zuge der Maßnahme verbessert werden. Auf der Kaiserswerther Straße ist zwar ebenfalls bereits entsprechende Infrastruktur vorhanden, allerdings ist der Ist-Zustand nicht mehr zeitgemäß, daher entstehen hier getrennte Geh- und Radwege, teilweise auf Kosten von Parkplätzen. Am Aquazoo wird die Führung des Radweges und die Sichtbarkeit für die ein- und ausbiegenden Autos verbessert.

Der Gesamtquerschnitt der Reeser Straße wird im Zuge der Planung vollständig umgestaltet, vor allem auf der Nordseite gibt es momentan faktisch gar keinen Radweg. Auch die Einmündung der Reeser Straße in die Rotterdamer Straße wird neu gestaltet. So soll die Rotterdamer Straße in diesem Bereich mit Hilfe von Mittelinseln auf einen Fahrstreifen pro Richtung reduziert werden. Weiterhin werden sowohl auf der Reeser Straße als auch auf der Westseite der Rotterdamer Straße Aufstellflächen für Radfahrer angeordnet. Im weiteren Verlauf wird die Rotterdamer Straße bis zur Einmündung an der Uerdinger Straße auf drei Fahrstreifen reduziert – zwei Fahrstreifen führen Richtung Norden, einer Richtung Süden. Der entfallende Fahrstreifen wird zu einem Parkstreifen umgeplant. Parallel ist ein Zweirichtungsradweg geplant, der durch einen Grünstreifen vom Gehweg getrennt ist. Damit wird das heute erlaubte Mitfahren des Radverkehrs auf dem Gehweg obsolet.

Als Verbindung von der Rheinuferpromenade in die Moselstraße wird ein neuer Radweg gebaut, die Moselstraße selbst wird zur Fahrradstraße. Von der

Moselstraße führt ein weiterer neuer Verbindungsradweg auf den Fürstenwall. Über eine neue Rampe können Radler dann vom Lahnweg auf die Parkebene am Stadttor-Parkplatz fahren, wo nur Platz für einen kombinierten Rad- und Gehweg ist. Bis zum Knotenpunkt Völklinger Straße/Fährstraße folgt schließlich noch ein weiterer neuer Zweirichtungsradweg.

## INFO

### **Stadt richtet Infostände an vier Stellen ein**

**Öffentlichkeit** Die Stadt will insgesamt vier Infostände entlang der geplanten Radleitroute 1 einrichten: voraussichtlich vor der Ladenzeile Kaiserswerther Straße 409/411, am Fortuna-Büchchen, am KIT/Mannesmannufer sowie auf dem Platz an der Gladbacher Straße/Ahnenweg.